

Archäologische Interessensgebiete

Gemeinde Schretstaken, Kr. Herzogtum Lauenburg

1

Vom Fundplatz LA 1 stammt ein Reibestein unbestimmter Zeit. Zusammen mit den Urnengräbern des Fundplatzes LA 2 liegt hier ein Gräberfeld der römischen Kaiserzeit vor, dessen räumliches Ausmaß bislang unbekannt ist.

2

Bei der sogenannten „Teufelsbrücke“ handelt es sich um eine Motte des Mittelalters (LA 4). Erbaut wohl im 14. Jh. zeichnet sich die Anlage durch ein zweifaches Grabensystem aus. Auf dem ca. 35m großen flachen Plateau der Burg wurden Ziegelsteine im Klosterformat gefunden, was auf das ehemalige Wohnhaus hinweist.

3

Mit dem Einzelfund eines Feuersteinbeils (LA 6) liegt in diesem Areal ein Indikator für eine Bestattung der Jungsteinzeit vor.

4

Hier wurden durch Flurbegehungen Gefäßscherben der römischen Kaiserzeit entdeckt, die auf die Existenz eines Urnengräberfeldes hinweisen (LA 3).

5

Auch hier wurden Gefäßscherben geborgen, die auf ein weiteres Gräberfeld der römischen Kaiserzeit hinweisen (LA 5).